
ANHANG

Allgemeines

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 ist entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, angesetzt. Bei der Bemessung der Nutzungsdauer (drei bis sieben Jahre für immaterielle Vermögensgegenstände und drei bis 15 Jahre für Sachanlagen sowie bis zu 50 Jahren für Gebäude) stellen wir auf die betrieblichen Erfahrungen ab, die sich weitgehend mit den Angaben in den steuerlichen AfA-Tabellen decken. In der Vergangenheit wurden teilweise steuerlich motivierte Abschreibungen gemäß § 254 HGB a.F. vorgenommen. Die Abschreibungsmethode auf bis zum 31.12.2009 zugegangene Altbestände wurde gemäß Artikel 67 Abs. 4 EGHGB beibehalten. Hieraus ergaben sich im Berichtsjahr in geringem Umfang höhere Abschreibungen. Auch für die künftigen Jahre werden hieraus keine erheblichen steuerlichen Mehrbelastungen erwartet. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 250,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und ihr Abgang unterstellt. Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 250,00 bis einschließlich EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. bei Vorliegen von voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreisen. Bei schwankenden Einstandspreisen werden gewogene Durchschnittspreise angesetzt, sofern nicht niedrigere Werte nach dem Niederstwertprinzip zu berücksichtigen sind.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel werden zum Nennwert angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden alle Posten, die vor mehr als einem Jahr fällig waren, zu 100 %

einzelwertberichtigt. Bei den übrigen Forderungen erfolgen bei erkennbaren Ausfallrisiken entsprechende Einzelwertberichtigungen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung (1 % Inland, 2 % Ausland) zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Forderungen, die auf ausländische Währung lauten, werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst und mit dem Barwert angesetzt.

Ausgaben und Einnahmen, sobald sie Aufwendungen bzw. Erträge für künftige Perioden betreffen, werden als Rechnungsabgrenzungsposten aktivisch bzw. passivisch abgegrenzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Kostensteigerungen werden hierbei berücksichtigt.

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren. Dabei wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, ein Rechnungszins auf Basis eines 10-Jahres-Durchschnitts von 2,06 % (Vorjahr: 1,90 %) für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren und eine Anpassung der laufenden Renten von 2,5 % p.a. zugrunde gelegt.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung gemäß § 253 Abs. 6 HGB mit Zins auf Basis des 7-Jahres-Durchschnitts und Zins auf Basis des 10-Jahres-Durchschnitts führt zu einem Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR –30.338 (Vorjahr EUR –12.746). Die Auswirkungen aus Änderungen des Abzinsungssatzes werden unter den Aufwendungen für Altersversorgung ausgewiesen.

Darüber hinaus bestehen rückgedeckte Pensionszusagen, die gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Aktivwert aus den Rückdeckungsansprüchen zu saldieren waren. Der Erfüllungsbetrag entspricht dem Zeitwert (Aktivwert) der Rückdeckungsversicherung von TEuro 855 (Vorjahr: TEuro 836). Im Geschäftsjahr wurden Aufwendungen in Höhe von TEuro 38 mit Erträgen in Höhe von TEuro 19 verrechnet.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten, die auf ausländische Währung lauten, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

ERLÄUTERUNG DER BILANZ

ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

1. dpa-infocom GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31. 12. 2025	TEuro	4.293
2. news aktuell GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31. 12. 2025	TEuro	1.199
3. dpa Picture-Alliance GmbH, Frankfurt am Main		100 %
Eigenkapital 31. 12. 2025	TEuro	236
4. dpa-IT Services GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31. 12. 2025	TEuro	55
5. Rufa Rundfunk-Agenturdienste GmbH, Berlin		100 %
Eigenkapital 31. 12. 2025	TEuro	256
6. dpa English Services GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31. 12. 2025	TEuro	50
7. Agencia de Noticias dpa España, S.L., Madrid		100 %
Eigenkapital 31. 12. 2025	TEuro	173
Jahresüberschuss 2025	TEuro	1
8. dpa news international Ltd., Cork (ohne Geschäftstätigkeit)		100 %
Eigenkapital 31. 12. 2025	TEuro	789
Jahresüberschuss 2025	TEuro	7
9. dpa-AFX Wirtschaftsnachrichten GmbH, Frankfurt am Main		76 %
Eigenkapital 31. 12. 2025	TEuro	2.477
Jahresüberschuss 2025	TEuro	907
10. mecom Medien-Communications-Gesellschaft mbH, Hamburg		60 %
Eigenkapital 31. 12. 2025	TEuro	6.153
Jahresüberschuss 2025	TEuro	1.168
11. UseTheNews gGmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31. 12. 2025	TEuro	41
Jahresfehlbetrag 2025	TEuro	10

Mit den Gesellschaften 1. – 6. besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Mittelbar gehaltene Anteile

news aktuell (Schweiz) AG, Zürich		100 %
Eigenkapital 31. 12. 2025	TCHF	753
Jahresüberschuss 2025	TCHF	329

BETEILIGUNGEN

1. awp Finanznachrichten AG, Zürich		50 %
Eigenkapital 31. 12. 2025	TCHF	3.239
Jahresüberschuss 2025	TCHF	1.817
2. Contiago GmbH, Ladenburg¹⁾		3 %
Eigenkapital 31. 12. 2024	TEuro	319
Jahresüberschuss 2024	TEuro	390
3. Alliance News Limited, London		11 %
Eigenkapital 31. 3. 2025	TGBP	186
Jahresüberschuss 2024/2025	TGBP	40

¹⁾ Für die Contiago GmbH lag zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch kein Jahresabschluss für 2025 vor.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die dpa-infografik GmbH auf die dpa-infocom GmbH verschmolzen. In Höhe des im Vorjahr bestehenden Beteiligungsansatzes an der dpa-infografik GmbH erhöhte sich der Beteiligungsansatz an der dpa-infocom GmbH.

WERTPAPIERE DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

Die festverzinslichen Wertpapiere des Anlagevermögens werden in Ausübung des Bewertungswahlrechts nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB mit einem um TEUR 724 über dem beizulegenden Wert liegenden Buchwert ausgewiesen. Eine außerplanmäßige Abschreibung ist unterblieben, da die Gesellschaft plant, die festverzinslichen Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten, um 100 % des Nennwerts ausgezahlt zu bekommen. Damit ist die Wertminderung voraussichtlich nicht von Dauer.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sämtliche Forderungen sind – wie im Vorjahr – innerhalb eines Jahres fällig.

Bei Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen TEuro 7.216 auf sonstige Forderungen (Vorjahr TEuro 7.410). Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen TEuro 335 (Vorjahr TEuro 298). Die Forderungen wurden mit Verbindlichkeiten in Höhe von TEuro 1.075 (Vorjahr TEuro 986) saldiert.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEuro 192 (Vorjahr TEuro 187) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. Dauervorschüsse und Hinterlegungen enthalten.

LATENTE STEUERN

Es wird vom Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB kein Gebrauch gemacht und auf den Ansatz aktiver latenter Steuern in der Bilanz verzichtet. Der nicht angesetzte Überhang aktiver Latenzen resultiert im Wesentlichen aus Pensionsrückstellungen sowie sonstigen Rückstellungen.

Es wurde mit einem durchschnittlichen Steuersatz von 26 %–30 % gerechnet.

ERGEBNISVERWENDUNGSBESCHLUSS UND ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gesellschafter beschlossen auf der 76. ordentlichen Gesellschafterversammlung am 1. Juli 2025, den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2024 festzustellen und den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 1.381.041,60 Euro mit dem Gewinnvortrag per 1. 1. 2024 in Höhe von 8.840.385,77 Euro zum Bilanzgewinn in Höhe von 10.221.427,37 Euro zu saldieren und auf neue Rechnung vorzutragen.

	TEURO
Andere Gewinnrücklagen 31. 12. 2024	21.737
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	206
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	0
Andere Gewinnrücklagen 31. 12. 2025	21.943

Die Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen betrifft das Aufgeld im Zusammenhang mit dem Verkauf von eigenen Anteilen. In diesem Zusammenhang reduzierte sich auch der Nennbetrag der eigenen Anteile um TEuro 109.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN

Die Steuerrückstellungen betreffen mit TEuro 90 Rückstellungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer des Jahres 2025 sowie mit TEuro 200 Rückstellungen für sonstige Steuern im Zusammenhang für Risiken aus einer Betriebsprüfung.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN IN TEURO

	31. 12. 2025	31. 12. 2024
Die sonstigen Rückstellungen entfallen auf		
Personalbereich	2.647	2.900
Prozess-/Rechtsrisiken	1.021	1.073
Bild-/Videobeschaffung	166	173
Übrige	639	614
	4.473	4.760

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr, bis auf langfristige sonstige Verbindlichkeiten, die in Höhe von TEuro 554 (Vorjahr: TEuro 554) eine Restlaufzeit zwischen zwei und fünf Jahren und in Höhe von TEuro 323 (Vorjahr: TEuro 600) von mehr als fünf Jahren haben.

Bei Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von TEuro 458 (Vorjahr: TEuro 890) entfallen TEuro 1.221 (Vorjahr: TEuro 1.304) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die mit Forderungen aus der Ergebnisabführung in Höhe von TEuro 767 (Vorjahr: TEuro 414) saldiert wurden. Darüber hinaus bestehen sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEuro 0).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN IN TEURO

	31. 12. 2025	31. 12. 2024
Verpflichtungen aus Miet- und Dienstleistungsverträgen		
bis ein Jahr	6.527	7.390
über ein Jahr bis unter fünf Jahre	21.489	23.549
über fünf Jahre	21.521	26.467
	49.537	57.406
Bestellobligo	TEuro	631
Fehlbetrag aus Pensionsverpflichtungen mittelbar	TEuro	36.842

Die mittelbar von der dpa zugesagte Altersversorgung ist aufgrund der steuerlichen Restriktionen wie auch im Vorjahr nicht durch ausreichendes Kassenvermögen der dpa-Unterstützungskasse gedeckt.

Durch planmäßige Zuführungen und Sonderzahlungen wurden in den letzten 10 Jahren TEuro 26.050 zugeführt.

ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE IN TEURO

	2025	2024
Erträge aus Wortdiensten	70.393	67.291
Erträge Bild	14.938	15.761
Neue Produkte	10.607	10.343
Erträge Technik und Übermittlung	1.919	1.867
Erträge Handelsgeschäft	3.973	4.119
Sonstige Umsatzerlöse	5.556	6.234
Skontoaufwand (abzüglich)	23	85
Umsatzerlöse	107.363	105.530

Von den Umsatzerlösen entfallen auf Deutschland 90,0 % (Vorjahr 90,0 %), auf Länder der Europäischen Union 5,2 % (Vorjahr 5,2 %) und auf andere Länder 4,8 % (Vorjahr 4,8 %).

PERIODENFREMDE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Im Berichtsjahr fielen periodenfremde Erträge in Höhe von TEuro 467 (Vorjahr TEuro 380) und Aufwendungen von TEuro 113 (Vorjahr TEuro 224) an.

Die periodenfremden Erträge entfielen zu 31 % auf die Auflösung von Wertberichtigungen, zu je 27 % auf die Auflösung von Rückstellungen und periodenfremde Steuern sowie zu 15 % auf Erträge aus Anlagenabgängen. Die Vorjahreserträge entfielen zu 46 % auf die Auflösung von Wertberichtigungen, zu 24 % auf die Auflösungen von Rückstellungen und zu 27 % auf Erträge aus Anlagenabgängen.

Periodenfremde Aufwendungen betreffen in 2025 im Wesentlichen periodenfremde Rechnungen.

MATERIALAUFWAND IN TEURO

	2025	2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	82	141
Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.565	34.895
	35.647	35.036

PERSONALAUFWAND IN TEURO

	2025	2024
Löhne und Gehälter	50.476	50.418
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung)	13.120 (3.579)	11.606 (2.632)
	63.596	62.024

Im Berichtsjahr erfolgte eine Zuführung an die dpa-Unterstützungskasse e.V. in Höhe von TEuro 2.200 (Vorjahr TEuro 1.450).

BESCHÄFTIGTE

	2025		2024	
	Männer	Frauen	Gesamt	Gesamt
Redakteure im In- und Ausland	274	200	474	478
Angestellte	54	145	199	195
Volontäre	6	13	19	30
	334	358	692	703

Diese Durchschnittszahlen wurden anhand der Beschäftigtenzahlen am Ende eines jeden Quartals ermittelt. Zusätzlich hatte die Gesellschaft zwei (Vorjahr: drei) Geschäftsführer.

Darüber hinaus wurden durchschnittlich 70 (Vorjahr: 51) Aushilfen beschäftigt.

Von den Beschäftigten entfallen 168 auf Teilzeitkräfte (Vorjahr 164).

ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen des Vorjahres betrafen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEuro 32 auf eine Ausleihung sowie in Höhe von TEuro 29 auf Wertpapiernanlagen.

ERTRAGSSTEUERN

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 1.573 enthält Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEuro -8.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Peter Kropsch, Hamburg (Geschäftsführer)
 Andreas Schmidt, Wentorf (Geschäftsführer)

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird unter Hinweis auf die Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung

Bezüge gem. § 285 Nr. 9b HGB	Euro	171.741
Gebildete Pensionsrückstellung zum 31. 12. 2025	Euro	1.540.034

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat setzt sich im Berichtsjahr aus folgenden Personen zusammen:

Daniel Schöningh, Vorsitzender

CEO der Ippen-Mediengruppe, München

Dr. Laurent Fischer, stellv. Vorsitzender

Verleger und Herausgeber der Nordbayerischer Kurier
 Zeitungsverlag GmbH, Bayreuth
 (bis 1. 7. 2025)

Valdo Lehari jr., stellv. Vorsitzender

Verleger und Geschäftsführer der Reutlinger
 General-Anzeiger Verlags-GmbH & Co. KG, Reutlingen

Dr. Stephan Kolschen, Schriftführer

Geschäftsführender Gesellschafter der Ernst Brune GmbH & Co.
 Kommanditgesellschaft, Wilhelmshaven

Eva-Maria Bauch

Geschäftsführerin der Mediengruppe Oberfranken GmbH & Co. KG,
 Bamberg (ab 3. 12. 2025)

Julia Becker

Vorsitzende des Aufsichtsrates der
 FUNKE Mediengruppe GmbH & Co. KGaA, Essen

Herbert Dachs

Geschäftsführer der Medienholding Süd GmbH und
 Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG, Ulm

Renate Dempfle

Geschäftsführerin der Main-Post GmbH, Würzburg

Thomas Düffert

Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung der
 MADSACK Mediengruppe, Hannover

Julia Jäkel

Medienmanagerin, Hamburg

Joachim Knuth

Intendant des NDR, Hamburg
 (bis 30. 8. 2025)

Hendrik Lünenborg

Intendant des NDR, Hamburg
 (ab 1. 9. 2025)

Frank Mahlberg

Chief Operating Officer BILD-Gruppe,
 Axel Springer Deutschland GmbH, Berlin

Marco Maier

Geschäftsführer der Radio/Tele FFH GmbH & Co.
 Betriebs-KG, Bad Vilbel

Holger Martens

Geschäftsführer der RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co.
 KG, Ludwigshafen

Bettina Schausten

Chefredakteurin des ZDF, Mainz

Dr. Nadja Scholz

Programmdirektorin Deutsche Welle, Berlin

Achim Twardy

Hamburg

Birgit Wentzien

Chefredakteurin Deutschlandfunk, Köln

Johannes Werle

Vorsitzender der Geschäftsführung der
 Rheinische Post Mediengruppe GmbH, Düsseldorf

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

KONZERNABSCHLUSS

Die dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf, der beim Bundesanzeiger zur Veranlassung der Offenlegung beim Unternehmensregister unter HRB 68431 eingereicht wird.

WIRTSCHAFTSPRÜFERHONORAR

Die Angabe des Wirtschaftsprüferhonorars erfolgt gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernabschluss.

VORSCHLAG VON GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUFSICHTSRAT ZUR VERWENDUNG DES JAHRESERGEBNISSES

Geschäftsführung und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2025

in Höhe von	Euro	1.573.187,94
mit dem Gewinnvortrag per 1. 1. 2025 von	Euro	10.221.427,37
zum Bilanzgewinn in Höhe von	Euro	11.794.615,31

zu addieren und auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, 20. März 2026

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

P. Kropsch (Vors.)

A. Schmidt

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2025 IN TEURO

	Anschaffungskosten			
	Stand		Stand	
	1.1.2025	Zugänge	Abgänge	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	22.979	996	2	23.973
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	21.025	492	0	21.517
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.733	1.852	206	24.379
a) Maschinen und maschinelle Anlagen	12.351	759	10	13.100
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.382	1.093	196	11.279
	43.758	2.344	206	45.896
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.398	1.236	1.236	6.398
2. Beteiligungen	3.178	0	0	3.178
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	18.172	1.709	3.383	16.498
4. Sonstige Ausleihungen	32	0	0	32
	27.780	2.945	4.619	26.106
	94.517	6.285	4.827	95.975

	Abschreibungen				Buchwert	
	Stand		Stand		Stand	Stand
	1.1.2025	Zugänge	Abgänge	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
	20.235	420	2	20.653	3.320	2.744
	11.330	227	0	11.557	9.960	9.695
	15.273	1.928	187	17.014	7.365	7.460
	9.173	708	9	9.872	3.228	3.178
	6.100	1.220	178	7.142	4.137	4.282
	26.603	2.155	187	28.571	17.325	17.155
	0	0	0	0	6.398	6.398
	837	0	0	837	2.341	2.341
	425	0	14	411	16.088	17.747
	32	0	0	32	0	0
	1.294	0	14	1.280	24.826	26.486
	48.132	2.575	203	50.504	45.471	46.385